FACT SHEET

Glas kann mehrWeg.

Die Herstellerallianz für Glas-Mehrweg

Gemeinsam für eine praktikable und skalierbare Mehrweglösung im Handel

Über 20 Hersteller aus verschiedenen Produktkategorien, darunter Obst- und Gemüsekonserven, Feinkost sowie Öle und Essige, haben sich zusammengeschlossen, um Glas-Mehrweg im Bereich vorverpackter Lebensmittel gemeinsam voranzubringen.

Glas ist ein hervorragendes Verpackungsmaterial für viele Lebensmittel. Es hat eine lange Tradition und wird auch in Zukunft eine der relevantesten Verpackungsarten sein. Gleichzeitig entfaltet es seine ökologischen und ökonomischen Vorteile insbesondere dann, wenn es im Mehrweg-Kreislauf genutzt wird.

Vor diesem Hintergrund setzt die Allianz auf Glas-Mehrwegverpackungen, die in einem einheitlich organisierten Kreislauf geführt werden. Die Steuerung übernimmt der Systemanbieter dotch. Ziel ist eine skalierbare Lösung, die sich in bestehende Strukturen im Handel integriert.

Warum Glas-Mehrweg?

Planungssicherheit

Mehrfachnutzung **reduziert die Abhängigkeit** von **fossilen Rohstoffen** und **regionalisiert die Lieferkette**.

Wirtschaftlichkeit

Die **Kosten** für die energieintensive **Glasproduktion steigen stetig**. Mehrweg ist vor allem bei großen Volumen günstiger.

Regulatorischer Rahmen

Jährlich **steigende Abgaben** auf Wegwerfverpackungen und die **CO_2-Bepreisung im Rahmen des EU-Emissionshandels** erhöhen den Druck auf Einweglösungen.

Nachhaltigkeit

Durch die **wiederholte Nutzung** der Verpackungen entfällt bei jedem Umlauf der energie- und ressourcenintensive Schritt der Glasschmelze.

FACT SHEET

Glas kann mehrWeg.

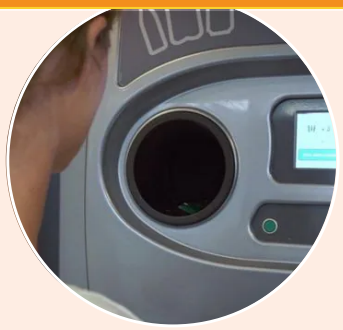
Viele Produkte, ein zentrales Mehrwegsystem

1 Befüllung standardisierter Mehrweggebinde **durch die Hersteller**.

Einheitliche Abläufe für alle beteiligten Marken und Produkte

2 Verkauf im Handel **wie gewohnt**.

4 Organisation von Rücktransport, Reinigung und Wiederbereitstellung **durch dotch.**



3 Rückgabe der leeren Gebinde **über bestehende Pfandautomaten**.

Zahlen & Fakten

710.000

bis zu 710.000 Tonnen Verpackungsabfall und 409.000 Tonnen CO_2 Einsparpotenzial jährlich

58%

58% weniger Treibhausgasemissionen, wenn beispielsweise zwölf Einweggläser durch ein Mehrwegglas ersetzt werden.

26

bereits 26 Hersteller nehmen an der Allianz „Glas kann mehrWeg“ teil.

Quellen

Deutsche Umwelthilfe & Mehrwegverband Deutschland Studie zu Einsparpotenzialen von Mehrweg bei vorverpackten Lebensmitteln: Deutsche Umwelthilfe fordert Mehrwegquote für vorverpackte Lebensmittel im Supermarkt – Deutsche Umwelthilfe e.V.

ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg & GVM – Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung (im Auftrag des NABU) Kurzstudie „Glas als Einweg- und Mehrwegverpackung: Marktmengen, Trends und Optimierungsmöglichkeiten“ (2025): Glasverpackungen: besser Mehrweg statt Einweg

Verpackungslizenz24: Preisarchiv „Verpackungslizenz 2026: Preissteigerung nach Material in % (Stand: 10/2025)

GMK Center Analysis: „Carbon price in the EU in 2030“ (2023)

Teilnehmende Marken

Feinkost Dittmann
Andros
Bio Planete – Ölmühle Moog seit 1984
Brökelmann+Co Oelmühle GmbH+Co
Kühne
Rapunzel
Hengstenberg
EST. Mani 1979
Werder – Qualität aus dem Havelland
Develey – Senf & Feinkost
Monin
Seit 1969 Bauck Mühle
Teutoburger Ölmühle
Brändle – Seit 1851
Marschland Naturkost
dreher|bio
Unser Land
Allgäuer Ölmühle
LaSelva – Cultura Bio dal 1980
Jordan Olivenöl
Il Cesto – Bioprodukte des Südens
vfi – Oils for Life
Henry Lamotte Oils
Teikei
Kappelbauer Ölmühle
Wasgau Ölmühle – Gläserne Manufaktur